

# Gemeindeverband für die Erhaltung der Wälder in der Region Oberland-Ost

Geschäftsstelle: Vreni Grossmann, Panoramastrasse 17, 3854 Oberried  
v.grossmann@tcnet.ch  
☎033 849 11 51 / 079 636 39 20  
www.gemeindeverband-gewo.ch

---

## Protokoll

der 31. Delegiertenversammlung vom 16. Juni 2017, 16.00 Uhr,  
Hotel Alpenrose, Innertkirchen

Vorsitz: E. Nufer, Präsident

Stimmberechtigte: 33 Stimmkarten gemäss Stimmkraftbündelung  
Weitere Anwesende: 8 Mitglieder des Vorstandsvorstandes  
B. Mühlemann, Rechnungsrevisor  
A. Lötscher, BL Waldwirtschaft

Presse: B. Jordi, Berner Oberländer  
B. Kohler, Jungfrauzeitung

Entschuldigt: M. Künzi, Regierungsstatthalter  
R. Schmidt, Amtsvorsteher KAWA  
A.L. Meier-Glaser, Abteilungsleiter KAWA  
S. Buchmann, Förster KAWA  
K. Zumbrunn, Rechnungsrevisor  
3 Vorstandsmitglieder  
4 Gemeindedelegierte

Protokoll: V. Grossmann

---

### Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 17. Juni 2016
3. Kurze Orientierung über die Tätigkeiten 2016
4. Projekte
  - a. Beiträge an Stangenholzpflege (Verlängerung der Befristung)
  - b. Erhöhung Seilkranbeitrag (Verlängerung der Befristung)
5. Wiedererwägungsantrag der Gemeinde Oberried in der Kategorie „Pflanzungen“
6. Rechnung 2016 / Nachtragskredite
7. Arbeitsprogramm / Verbandsbeiträge / Budget 2018
  - a. Arbeitsprogramm 2018

- b. Verbandsbeiträge 2018
- c. Budget 2018
- 8. Finanzplan 2017 – 2022
- 9. Beratung und Beschlussfassung des neuen OgR
- 10. Wahlen
  - Vorstandsmitglied
  - Ersatzwahl für Michael Steiner
- 11. Verschiedenes

Die anwesenden Delegierten und Vorstandsmitglieder nutzten die Chance unter der Führung von Andreas Nydegger, eine Vivian-Schadenfläche im Urbachtal zu besuchen.  
Nachfolgend die Kennziffern und Infos über dieses Projekt:

#### **Kennziffern zu WH Sturm 90**

Total Schadenfläche der BGG	56 ha
Zusammenhängende überschaubare Fläche	43 ha
Holzanfall gemäss Abrechnung	21'900 m <sup>3</sup>
Ergibt pro ha	391 m <sup>3</sup>
Vorrat gemäss WP 1986	430 m <sup>3</sup>

#### **Wiederherstellung**

20'000 Pflanzungen für 56 ha sind 357 St. pro ha oder 3.6 St. pro Are, das ergibt ca. 28 m<sup>2</sup> pro Pflanze oder einen Pflanzverband von ca. 5 x 5 Meter.

#### **GEWO Beitrag**

Beitragsberechtigte Kosten CHF 480'357.55.  
Beitrag Bund und Kanton CHF 398'696.75 (83%)  
Restkosten CHF 81'660.80 (17%)

**Beitrag GEWO CHF 61'245.65 (75%)**

Der Wald konnte somit dank der geschickten und schnellen Aufforstung seine Schutzfunktionen wieder wahrnehmen und ist heute gesund.

**Andreas Nydegger**

#### **1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler**

Präsident E. Nufer eröffnet die Versammlung und begrüsst die anwesenden Gemeindedelegierten, die Mitglieder des Vorstandes, der fachliche Berater des Gemeindeverbandes, Andreas Lötscher, die Geschäftsführerin, den Rechnungsrevisor B. Mühlemann, die Gäste sowie die Herren Kohler und Jordi von der Presse.

Die Delegierten wurden reglementsconform eingeladen und sind im Besitze der notwendigen Unterlagen. Gemäss Art. 133 des Gemeindegesetzes ist die Stimmkraftbündelung möglich.

E. Nufer macht darauf aufmerksam, dass bei allfälligen Wortmeldungen genaue Angaben über Namen und Gemeindevertretung gemacht werden muss.

E. Nufer macht auf folgende Rechtsmittelbelehrung aufmerksam:

Gegen die Beschlüsse der Delegierten kann innert 30 Tagen nach der Versammlung beim Regierungsstatthalteramt in Interlaken Beschwerde eingereicht werden.

Als Stimmenzähler wurde gewählt:  
Beat Mühlemann, Ringgenberg

Insgesamt sind es 33 Stimmkarten.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

## **2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 17. Juni 2016**

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 17. Juni 2016 wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

## **3. Kurze Orientierung über die Tätigkeiten 2016**

E. Nufer:

Der GEWO kann insgesamt auf ein ruhiges Geschäftsjahr zurückblicken.

Dies zeigt sich in der Kurzfassung des Jahresberichts und in der Rechnung 2016.

Dieses Jahr blieb unsere Region erfreulicherweise von grösseren Ereignissen verschont.

Der Vorstand konnte die Geschäfte im üblichen Rahmen erledigen.

Lediglich die Ueberarbeitung des neuen OgR hat den Vorstand sehr beschäftigt.

Erwähnenswert ist der Bericht im Jahrbuch des Uferschutzverbandes Thuner- und Brienersee.

## **4. Projekte**

### **a. Beiträge an Stangenholzpflege (Verlängerung der Befristung)**

Mit dem Antrag von HP Weber anlässlich der DV vom 12. Juni 2015 sollte die Unterstützung im Standortschutzwald (GSW) und übrigen Wald (üW) erweitert werden. Die GSW Wälder erfüllen wichtige Schutzfunktionen in den Einzugsgebieten der Gerinne. Im übrigen Wald wird der einheimische Rohstoff Holz zur Versorgung der Holzkette produziert.

Gemäss OgR sind die Voraussetzungen für eine Unterstützung auch ohne Beiträge des Kantons gegeben.

Im Konto 3620.02 „Beiträge an Waldbau“ wurden diese Beiträge im Budget berücksichtigt.

A. Lötcher erwähnt, dass bereits über 8 ha vom GEWO finanziert wurden.

**Antrag:** E. Nufer stellt den Antrag, Beiträge an die Stangeholzpflege im GSW und üW, rückwirkend auf 01.01.2017, auszurichten.

**Beschluss:** Die anwesenden Delegierten stimmen diesem Antrag einstimmig zu. Dieser Beschluss ist ein Jahr befristet. Sollte erneut eine Verlängerung notwendig sein, muss ein neuer Beschluss gefasst werden.

### **b. Erhöhung Seilkranbeitrag (Verlängerung der Befristung)**

A. Lötcher bemerkt, dass sich im vergangenen Jahr der Holzmarkt nicht massgeblich verändert hat. An der DV 2015 wurde der Seilkranbeitrag per Laufmeter Seillinie um CHF 2.00 erhöht. Der Beschluss wurde auf ein Jahr befristet.

**Antrag:** E. Nufer stellt den Antrag, den Seilkranbeitrag von CHF 2.00 per Laufmeter Seillinie auch für das Jahr 2017 zu bewilligen.

**Beschluss:** Die Delegierten beschliessen, den Seilkranbeitrag gemäss Antrag beizubehalten. Dieser Beschluss ist erneut ein Jahr zu befristen. Sollte eine Verlängerung notwendig sein, muss ein neuer Beschluss gefasst werden.

## **5. Wiedererwägungsantrag der Gemeinde Oberried in der Kategorie Pflanzungen**

A. Lötcher bemerkt, dass die Weisstanne von der Projektkategorie Pflanzungen ausgenommen war. Die Weisstanne besitzt grosses Potenzial im Klimawandel. Angesichts des starken Wildeinflusses muss die Weisstanne gut geschützt werden.

Das Ogr erlaubt die finanzielle Unterstützung dieser Pflanzenkategorie.

A. Oberli, Gemeindepräsident unterstützt diesen Antrag und bemerkt, dass Oberried ca. 95% Schutzwald besitzt.

**Antrag:** E. Nufer stellt den Antrag, den Anbau der Weisstanne in die Kategorie Pflanzungen aufzunehmen

**Beschluss:** Alle Delegierten stimmen diesem Antrag zu.

## **6. Rechnung 2016 / Nachtragskredite**

V. Grossmann orientiert kurz über die Rechnung 2015. Die anwesenden Delegierten wurden mit den Unterlagen zur Rechnung 2015 bedient.

A. Lötcher und V. Grossmann erwähnen die wichtigsten Punkte die die Jahresrechnung 2016 massgeblich beeinflusst haben.

Die Jahresrechnung des Gemeindeverbandes GEWO schliesst per 31.12.2016 wie folgt ab:

Aufwand	CHF 465'079.23
Ertrag	<u>CHF 340'010.70</u>
Verlust	CHF 125'068.53

Die Nachkredite von insgesamt CHF 80'794.15 sind in einer separaten Nachkredittabelle aufgeführt und mit den entsprechenden Begründungen versehen. Die Nachkredite von CHF 4'504.40 (Kompetenz Vorstand), CHF 76'289.75 (Kompetenz DV) wurden von den Vorstandsmitgliedern zuhanden der Delegiertenversammlung genehmigt.

**Beschluss:** Die Delegierten genehmigen einstimmig die Nachkredite.

Der Rechnungsrevisor B. Mühlemann erläutert die Revisionsformulare. Er erwähnt, dass die Rechnung gemäss Handbuch der Gemeindefinanzen erstellt wurde und die Belege mit der Buchhaltung verglichen wurden. Er verliest den Revisorenbericht und beantragt den Delegierten, die Jahresrechnung zu genehmigen.

**Beschluss:** Die anwesenden Delegierten genehmigen die vorliegende Rechnung 2016 einstimmig.

## **7. Arbeitsprogramm / Verbandsbeiträge / Budget 2018**

### **a. Arbeitsprogramm 2018**

Das Arbeitsprogramm wurde aufgrund der Angaben der Waldabteilung Alpen durch die Geschäftsstelle erstellt. Das Arbeitsprogramm wurde den Delegierten mit den Sitzungsunterlagen zugestellt. A. Lötcher erläutert kurz das Arbeitsprogramm. Er erwähnt, dass das grösste Projekt die Brienzer Wildbäche ausmacht.

**Beschluss:** Die Delegierten genehmigen einstimmig das Arbeitsprogramm 2018.

## **b. Verbandsbeiträge 2018**

E. Nufer:

Auch wenn die finanzielle Lage bei allen Gemeinden angespannt ist, kann der GEWO auf die Verbandsbeiträge nicht verzichten. Wie das Budget aufzeigt, wird das Verbandsvermögen in den nächsten Jahren reduziert.

Der Vorsitzende beantragt für 2018 CHF 7.180 pro Einwohner der Verbandsgemeinden in Rechnung zu stellen. Die Berechnung richtet sich nach der Einwohnerzahl gem.

Wohnbevölkerung der Gemeinden am 31.12.2015. Die Berechnung ergibt einen Kostenanteil von CHF 340'000.00.

**Antrag:** Der Vorstand stellt an die Delegierten den Antrag, den Kostenanteil pro Einwohner zum Satz von CHF 7.180 in Rechnung zu stellen.

**Beschluss:** Die Delegierten beschliessen einstimmig, den Kostenanteil für 2018 von CHF 7.180 pro Einwohner in Rechnung zu stellen.

## **c. Budget 2018**

A. Lötscher und V. Grossmann erläutern das Budget 2018.

Im Budget 2017 wurden die heute bewilligten Beiträge aufgerechnet.

Bei einem Aufwand von CHF 399'135.40 und einem Ertrag von CHF 340'005.00 schliesst das Budget 2018 mit einem Verlust von CHF 59'130.40 ab.

V. Grossmann erklärt, dass das Budget 2018 erstmals nach dem neuen Rechnungsmodell HRM 2 erstellt werden musste. Ein Vergleich mit dem Voranschlag 2017 oder der Jahresrechnung 2016 ist wegen der unterschiedlichen Kostenstruktur nicht detailliert möglich. Der Vorbericht ist neu Bestandteil des Budgets 2018 und muss heute von den Delegierten genehmigt werden.

**Beschluss:** Die Delegierten genehmigen ohne Opposition den Vorbericht und das Budget 2018.

## **8. Finanzplan**

Der Finanzplan 2017 – 2022 wurde den Delegierten mit den Sitzungsunterlagen zugestellt.

Der Finanzplan wurde von A. Lötscher und V. Grossmann erarbeitet.

Der Finanzplan stützt sich auf die Jahresrechnung 2016, die heute genehmigt wurde. Die Entwicklung der laufenden Rechnung verläuft praktisch linear. Die Ergebnisse sind in der Tabelle 10 des Finanzplanes ersichtlich.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist im Finanzplan detailliert auf der Tabelle 10 ersichtlich.

Wie der Finanzplan aufzeigt, sind die geplanten Aufwendungen tragbar. Der Finanzplan wurde vom Vorstand genehmigt. Den Delegierten wird er zur Kenntnis abgegeben. Der Finanzplan ist eine rollende Planung und muss jedes Jahr neu überarbeitet werden.

Der Finanzplan wird anschliessend von den Delegierten zur Kenntnis genommen.

## **9. Beratung und Beschlussfassung des neuen OgR**

E. Nufer:

An der DV 2014 wurde bereits über unser neues OgR orientiert. Der Vorstand hat sich in der Folge mit der Erarbeitung eines neuen Organisationsreglements auseinandergesetzt. Nach diversen Änderungen und Anpassungen wurde das Reglement den 28 Gemeinden zur Vernehmlassung eingereicht. Einige Gemeinden haben ihre Stellungnahme eingereicht.

Das OgR wurde nochmals überarbeitet und die definitive Fassung den Gemeinden vorgängig der Delegiertenversammlung zugestellt.

Das OgR wurde erneut vom Amt für Gemeinden und Raumordnung geprüft und aus juristischer Sicht als genehmigungsfähig erklärt.

Die Publikation der Delegiertenversammlung erfolgte fristgerecht im Amtsanzeiger Interlaken und Oberhasli.

Die Diskussion wird eröffnet. Alle Mitglieder haben das Anrecht auf Wortmeldungen. Sofern kein Antrag gestellt wird, kann über das Organisationsreglement generell abgestimmt werden. Das Wort wurde nicht verlangt.

**Antrag:** E. Nufer stellt den Antrag, das neue Organisationsreglement unter Vorbehalt der Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung zu genehmigen. Das OgR tritt frühestens am 1. Januar 2018 in Kraft.

**Beschluss:** Die anwesenden Delegierten stimmen mit **33 Stimmen** ohne Gegenstimme oder Enthaltung dem neuen Organisationsreglement zu.

E. Nufer freut sich über die einstimmige Annahme des neuen Reglements.

## 10. Wahlen

Gemäss Traktandenliste ist an der heutigen Delegiertenversammlung ein Vorstandsmitglied zu wählen.

Als Ersatz für Steiner Michael schlagen die Gemeinden Därligen, Leissigen und Saxeten, Markus Pörtig vor:

**Beschluss:** Das vorgeschlagene Vorstandsmitglied wird einstimmig von den Delegierten gewählt.

## 11. Verschiedenes

Der Präsident dankt

- den Gemeindedelegierten
- den Vorstandsmitgliedern und insbesondere dem Vizepräsidenten A. Nydegger
- der Geschäftsführerin
- der Waldabteilung Alpen A. Lötscher und S. Buchmann
- den Rechnungsrevisoren B. Mühlemann und K. Zumbrunn
- der Gemeinde Innertkirchen für das Gastrecht
- den Pressevertretern B. Kohler und B. Jordi

A. Nydegger dankt dem Präsidenten E. Nufer für sein Engagement zu Gunsten des Gemeindeverbandes.

Von den anwesenden Delegierten wird das Wort nicht verlangt.

Schluss der Sitzung: 17.00 Uhr

Die Protokollführerin:

Genehmigt durch den Präsidenten:

V. Grossmann

E. Nufer

Oberried, 22. Juni 2017

Kopie zK an:

- Delegierte
- Vorstandsmitglieder
- A. Lötscher und S. Buchmann, Waldabteilung Alpen
- Gäste
- Direktion der Gemeinden des Kantons Bern

**Liste der Verbandsorgane der Delegiertenversammlung vom  
16. Juni 2017**

**Anwesende gemäss Präsenzliste:**

<u>Gemeinde resp. Gemeindeguppe</u>	<u>Delegierte</u>	<u>Vorstandsmitglieder</u>
Grindelwald	Zumbrunn Urs (3 Stimmen)	
Lütschental Gsteigwiler Gündlischwand Wilderswil	Füegi Andreas Heimberg Bruno Zimmermann Christian Imboden Stefan (2 Stimmen)	
Lauterbrunnen  Matten	Leuthold René (2 Stimmen)	Schai Ralf
Bönigen  Iseltwald	Michel Jakob (2 Stimmen)	
Interlaken	Ritschard Andreas (3 Stimmen)	Ritschard Philippe
Unterseen	Hug Lukas (3 Stimmen)	Voegeli Ernst
Därlichen Leissigen Saxeten	Seematter Paul	
Habkern Beatenberg	Karlen Markus Beutler Peter	Zurbuchen Beat
Ringgenberg	Fankhauser Fritz Wittwer Iris	Nufer Erhard
Niederried Oberried	Fankhauser Fritz Oberli Andreas	
Brienz	Trauffer Micha (2 Stimmen)	Michel Barbara
Schwanden Hofstetten Brienzwiler	Ernst Roland Trauffer Micha Zumstein Andreas	

<u>Gemeinde resp. Gemeindegruppe</u>	<u>Delegierte</u>	<u>Vorstandsmitglieder</u>
Meiringen	(3 Stimmen)	
Hasliberg	von Bergen Werner	Kaufmann Matthias
Schattenhalb	Kehrli Fritz	
Innertkirchen	Huber Hans	Nydegger Andreas
Guttannen		
<u>Waldabteilung</u>	<u>Forstinspektion</u>	<u>Geschäftsstelle</u>
A. Lötcher		Grossmann Vreni

### **Entschuldigt**

#### Gäste

M. Künzi, Regierungstatthalter  
R. Schmidt, Amtsvorsteher KAWA  
K. Zumbrunn, Rechnungsrevisor  
A.L. Meier-Glaser, Abteilungsleiter KAWA

#### Vorstand

B. Fuhrer  
M. Steiner  
K. Studer

#### Delegierte

Gemeinde Iseltwald  
Gemeinde Schattenhalb  
Gemeinde Därligen  
Gemeinde Meiringen